

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860

12.2.1860 (No. 42)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 42.

Sonntag den 12. Februar

1860.

Waisenhaus.

Im Laufe dieses Monats findet der Einzug der seiner Zeit zugesicherten Beiträge für den Grundstock des Waisenfonds durch Rathsdieners **Maisch** statt. Die seither unserer Anstalt in so hohem Maße geschenkte Theilnahme läßt uns auch für dieses Jahr einen günstigen Erfolg hoffen.
Karlsruhe, den 10. Februar 1860.

Der Verwaltungsrath.
Förch.

Dankfagung.

Für arme Kranke erhielt ich von Frau **L. 1 fl.**; für die evang. Kirche in Offenbürg von Ungenannt 1 Ring mit Edelsteinen; für arme Confirmanden von **A. C.** eine weiße Bekleidung; Frau **Er. Wb. 1 fl.** Herzlichen Dank mit Bitte um weitere Gaben!
Karlsruhe, den 11. Februar 1860.

W. Cnefelius.

Schuldenliquidation.

Alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaftsmasse der Ehefrau des **Ferdinand Seleger**, Dreißlikenwirts hier, **Cyrescentia**, geb. **Hitscherich**, irgend eine Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, solche

Dienstag den 14. Februar d. J.,

Früh 9 Uhr,
in dem Geschäftszimmer des Notariatsverwalters **Karl Langer** hier, Langestraße Nr. 207, anzumelden, da solche sonst bei der Theilung nicht berücksichtigt werden könnten.

Karlsruhe, den 8. Februar 1860.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Müller.

Bekanntmachung.

Die Vertilgung der Raupennester betreffend.
Unter Hinweisung auf die in diesem Blatt erlassene Bekanntmachung vom 2. v. Mts., wornach man die Grundbesitzer aufgefordert hat, die Obst- und Zierbäume, sowie Gesträuche in Gärten und auf Aedern von Raupennestern zu reinigen und letztere zu vertilgen, wird diese Aufforderung unter dem Bedrohen wiederholt, daß die unterlassene Reinigung nach Ablauf des fünfzehnten Februars mit der ordnungsmäßigen Strafe belegt wird.
Karlsruhe, den 6. Februar 1860.

Der Gemeinderath.

Maisch.

Dölling.

Bekanntmachung.

Zu der Woche vom 18. bis 23. März d. J. werden in dem Leihhaus-Bureau die über 6 Monate verfallenen Pfänder versteigert.

Donnerstag den 1. März d. J. ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen

Pfandscheine zur Verzinsung noch angenommen werden.

Karlsruhe, den 11. Februar 1860.

Leihhaus-Verwaltung.

L. Weber.

Bekanntmachung.

Gegen hinlängliches, liegenschaftliches Unterpfand liegen bei uns fortwährend Kapitalien zum Ausleihen bereit.

Auch geben wir zu beliebigen Beträgen auf Großh. Badische Staatspapiere, als 50 fl. und 35 fl.-Loose, Rentenscheine, Eisenbahn-Obligationen und auf Sparbücher unserer Sparkasse zu 5 % Zins jährlich Darleihen. Der Werth der Staatspapiere wird jeweils nach dem jüngsten Cours berechnet, und es werden wenigstens 3 Viertel ihres Werths darauf geliehen. Ueber die hinterlegten Staatspapiere erhält der Verpfänder einen mit der genauen Beschreibung derselben versehenen Pfandschein.

Da die Pfandscheine auf den Vorzeiger ausgestellt werden, so hat kein Einseker nöthig, seinen Namen anzugeben.

Karlsruhe, den 8. Februar 1860.

Leihhaus- und Ersparniß-Kasse-Verwaltung.

L. Weber.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Hoftupferschmieds **August Erleben** von hier werden die vorhandenen Fahrnisse, als:

Gold und Silber, Waffen, Herrenkleider, Bettung, Schreinwerk, Hausrath, verschiedenes Kupfer-, Blech- und Messing-Geschirr, Borräthe an Kupfer, Zinn, Blei, Messing, Eisen, Hand-

Verlorenes Armband.

Auf dem am Freitag den 10. d. im Museum abgehaltenen Balle wurde ein goldenes Armband, ein gravirter Reif mit einem Herzen, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Spitalstraße Nr. 51 abzugeben.

Derjenige Herr, welcher verfloffenen Donnerstags Abend zwischen 8 und 9 Uhr in meinem Laden seinen Regenschirm sehen ließ und dafür einen andern aus Versehen mitnahm, wird hiermit höflich ersucht, denselben gegen den seinigen bei mir umzutauschen.

Ludwig Luder, Waldstraße Nr. 49.

Hauskaufgesuch.

Zwischen der Waldhorn- und Kasernenstraße wird ein Haus, tauglich für eine kleine Gewerbs-einrichtung, zu kaufen gesucht. Näheres erfährt man in Nr. 2 der Herrenstraße dahier.

Lagerplatz zu vermieten.

Kasernenstraße Nr. 13 ist ohngefähr ein halb Biergel Garten, derzeit als Dielenlager benützt, sogleich zu vermieten. Das Nähere Kronenstraße Nr. 1 parterre.

Anerbieten.

Bei einer Familie können am ersten April oder Ostern zwei junge Leute, welche eine der hiesigen Anstalten besuchen, in Kost, Wohnung und Pflege genommen werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Carl Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt:
frische englische und franz. Austern, acht russ. und deutschen Caviar, Homards, Straßburger Gänseleberpasteten, ganz frische Cabeliau, Colles, Bäckinge, Sardellen, Häringe u. dgl.
frisch geräuch. Winter-Aheinsachs, — frische Verrigord-Trüffel. —

Rechte

Verrigord- und Landtrüffel, Champignons, Morcheln, Capern und Oliven

empfiehlt

C. Däschner.

Pyramides vesuviennes,

Feuer-Anzünder, bequemstes Mittel zum Feueranmachen, in Tafeln à 100 Stück bei

Krämer & Cie, Steinstraße, Spitalplatz.

Zu Suppen

empfehle ich: Reis und Gerste in schönster Auswahl, deutschen und ächten ostindischen Sago, grüne Kernen, Einkorn, Haferkernen, Glutenzwieback, Nudeln und Kunstgries; — ferner bestkochende ganz geschälte und gerissene Erbsen, große und mittlere Linsen und weiße Bohnen.

J. D. Krieg, Herrenstraße Nr. 35.

Eobien ist wieder eingetroffen eine Sendung **Frischer Wertheimer Würste,** als: Fleisch- und Cervelat-Wurst, Blut-schwartenmagen und Knoblauch-Wurst.

Q. Weber, alte Waldstraße Nr. 11.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt:
— schöne große spanische Orangen, — frische saftige ital. Orangen à 4 kr. — (bei Kästen billiger),
— schöne Citronen, — feinste Fruits confits assortis, neue Muscat-Datteln, Prünellen, Pruneaux fleuris, Prunes d'Agon, große Tafelfeigen, Mandeln, Haselnüsse, Trauben, feine Vanille, Pistazien, Bignolen, Ingber, feine Vanille, Zimmt, Nelken, Chocolade, feinen schwarzen und grünen Thee in 1/4, 1/2 u. 1/1 Pfund und Originalpakets und offen, als:
feinste Caravannen, feinste Pecco, Sou-chong, Gunpowder, Perl-, Sapsan-Thee, sowie feinste ächt engl. Theebiscuit.

Feinstes Rußöl

zum Backen bei

J. D. Krieg, Herrenstraße Nr. 35.

CONDITOR FELLMETH

Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß mein Fabrikat von **Chocolade, Cacaoigna, Cacao in Poudre** nebst **Chocolade-Bonbons** und **Thee** auf das Beste assortirt ist und bitte um geneigte Abnahme.

Anzeige.

Von heute an sind bei den Unterzeichneten jeden Tag frische **Fasten-, Dessert- u. Zucker-Brezeln** im Hause und auf dem Markte zu haben.

PhilippENZ sen., Ed der Waldhorn- u. Jähringerstraße Nr. 36.
LudwigENZ jun., Durlacherthorstraße Nr. 44.

Srl. Berklachen
Königspl. 13,
3. Stock.

2mal.

1mal.

3mal.

2mal.

1mal.

2. 3mal.

Millm.
Frühling.

imml.
lag. **Berliner Pfannkuchen**
à 2 fr., 3 fr und 4 fr., Fastnachtsküchlein, sowie
alle Sorten Kuchen und Brust-Caramellen, frisch
und verschiedene Sorten, empfiehlt
Conditior **Loos,**
Langestraße Nr. 32.

Eine **ungewöhnlich** große Sendung

imml.
Wag. **französische Cattune**
^{6/4} breite
(wasch- und lufttucht),
die Elle zu 12 Kreuzer,
ist eingetroffen bei
L. S. Leon Söhne.

imml.
Pariser gewirkte Châles,
sowohl viereckig als achteckig,
im neuesten Colorit;
Schwarze Seidenzeuge
in dauerhafter, empfehlenswerther
Qualität **billigt** bei
Nathan J. Levis,
dem Museum gegenüber.

imml.
Gummischuhe = Ausverkauf,
bester Qualität.
Um für kommende Saison damit aufzuräumen,
verkaufe ich dieselben zu äußerst billigen Preisen.
J. Ettlinger, Langestraße Nr. 137.

imml.
Vertrag. **Photographischer Glas-Salon**
von
F. Kunzer,
Langestraße Nr. 136.
Es werden daselbst Porträts und Kunstgegenstände
sowohl auf Papier als auf Glas zu soliden Preisen
und unter Garantie der besten Ausführung ange-
fertigt.

imml.
Samstag. **Packkisten,**
leere, sind billigt zu haben bei
Arheidt & Cie.

imml. **Schülerfränzchen,**
wozu ich meine Schüler und Schülerinnen (auch
die von früheren Jahren), sowie deren Bekannte
höflichst einlade, findet
Sonntag den 19. Februar
im weißen Löwen statt. Die Billete für Herren
und Damen liegen in meiner Wohnung, Kronen-
straße Nr. 48, zum Abholen bereit.
J. K. Martin, Tanz- und Fochtlehrer.

Mühlburg.
Möbelverkauf.

imml.
Bei **Friedrich Hieser,** Schreiner in Mühl-
burg, sind fortwährend alle Sorten **Möbel** vor-
rätzig um billigen Preis zu haben, für deren
Güte garantiert wird. Auch werden alle Sorten
alte Möbel gegen neue eingetauscht.

CAFÉ BECK

imml.
Heute von 4 Uhr an **Münchener**
Spatenbräu aus dem Faß, ebenso ist
solches in Flaschen stets vorrätzig.
Es ladet hiezu ergebenst ein
Ed. Beck.

imml.
Münchener Spatenbräu,
Remptner und Ulmer Bier,
Export und Ale von Pischorr
empfehl
Fr. Meff.

imml.
Anzeige.
Im **Prinz Carl** wird von heute an
Bockbier aus der Freiherrlich von Sel-
deneck'schen Brauerei abgegeben.

imml.
Münchener Bier
wird heute aus dem Faß verzapft. Auch empfehle
ich fortwährend Münchener Flaschenbier à 8 fr.
per Flasche. Bei Abholung desselben wird gebeten,
eine entsprechende Flasche abzugeben oder eine
Bergütung von 6 fr.
J. Heinrich, zum König von England.



Dominos
auszuleihen.

imml.
Waldstraße Nr. 53, Eingang Ludwigs-
platz, sind sehr hübsche **neue Dominos** für
Herren und Damen in großer Auswahl
zum Ausleihen bereit. Auch sind bei mir
moderne schwarze **Fräcke** zu vermieten.
Karl Lorenz, Schneidermeister.



Masken.

imml.
Atlas-, Sammt-, Wachs- und Papier-
Masken in allen Arten empfiehlt **billigt**
S. W. Kölig Wittve,
Langestraße Nr. 175 b.

Zuml. bz. wozzu.



Masken-Anzüge und Dominos

in großer Auswahl sind billig zu haben
in der Kreuzstraße Nr. 3, gegenüber dem
Darmstädter Hof.

Sonntag den 12. Februar
im gut geheizten Lokale des **Reble'schen
Bierkellers**

CONCERT

von **C. Schucker** nebst Söhnen.

Vorgetragen werden Piecen aus den Opern
"Der Nordstern"; "Dinorah" oder "Die Wallfahrt
nach Bloermeel" von Meyerbeer; "Undine" von
Lortzing, und sonstige beliebte Musikstücke, wozu
der Unterzeichnete ergebenst einladet.

Entrée 3 fr. Anfang 3 Uhr.

C. Schucker.

Zuml.

Museum.

Montag den 20. Februar findet der schon
früher angekündigte Maskenball im Museum statt.
Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr.

Es wird hierbei eine Glücksurne, deren Ertrag
zum Besten der Armen bestimmt ist, aufgestellt,
und werden etwaige Gaben von den Mitgliedern
des Vorstandes und Ausschusses, sowie von dem
Hausmeister dankbar in Empfang genommen.

Der Vorstand.

Zuml.

Museum.

Dienstag den 21. Februar findet ein costümirtes
Kränzchen im Museum statt. Anfang 7 Uhr,
Ende 12 Uhr.

Der Vorstand.

Zuml.

Eintracht.

Montag den 13. Februar findet der diesjährige
Maskenball statt. Anfang 7 Uhr.

Wie in früheren Jahren wird dabei eine
Glücksurne aufgestellt sein, deren Ertrag für wohl-
thätige Zwecke bestimmt ist. Geeignete Gaben
hieszu, namentlich von den verehrlichen Damen der
Gesellschaft, werden von Herrn Fabrikant **Jaith**,
Adlerstraße Nr. 32, und Herrn Kaufmann **Schalk**,
Langestraße Nr. 88, dankbar entgegengenommen
oder können bei Hausmeister **Hildebrand** abge-
geben werden.

Das Comité.

Zuml.

Gewerbe-Verein.

Vorlesungen des Herrn **Schöcklin** über ausge-
wählte Lehren der Nationalökonomie, mit besonderer
Rücksicht auf die volkswirtschaftlichen Zustände der
Gegenwart.

Erste Vorlesung: Einleitung, Geschichte und
Kritik der volkswirtschaftlichen Systeme, findet

Montag den 13. d. M., Abends 7 1/2 Uhr, im
Lokale der Gewerbeschule statt, wozu die Mitglieder
freundlichst einladet:

Der Ausschuß.

Katholischer Verein.

Sonntag den 12. Februar, nach dem Haupt-
gottesdienste, ist Vereinsversammlung im katho-
lischen Schulhause, wozu auch Nichtmitglieder ein-
geladen werden.

Der Vorstand.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 7 vom 10. Februar 1860.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Bekanntmachung des Großh. Finanzministeriums: Den Voll-
zug des Artikels 24 des Münzvertrags vom 24. Januar 1857
betreffend.

Ferner Regierungsblatt Nr. 8 vom 11. Februar
1860:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Medaillenverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben aller-
gnädigst geruht, dem Vorstände des photographischen Ateliers
bei großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues,
Obergeometer **Mayer** dahier, die goldene Medaille für Ver-
dienste um Förderung der Landwirtschaft, der Gewerbe und
des Handels zu verleihen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Verleihung der Rechtsanwaltschaft an den pensionirten
Amtsrichter zu Billingen **Johann Robert** betreffend.

Die Patentgebühren der Handels- und Geschäftsreisenden
betreffend.

Die Staatsprüfung im Forstfache für das Jahr 1859
betreffend.

Von vier Forstämtern, welche sich der im Dezember v.
J. vorgenommenen Staatsprüfung unterzogen haben, sind
die nachfolgenden drei: **Eduard Zischer** von Herrenwies,
Karl Fritsch von Karlsruhe und **Friedrich Obermeyer**
von Freudenberg unter die Zahl der Forstpraktikanten auf-
genommen worden.

Karlsruhe, den 1. Februar 1860.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von **Stengel**.

vd. v. **Glossmann**.

Die erste Serienziehung zur 24. Gewinnziehung vom Lotte-
ricanischen zu fünf Millionen Gulden vom Jahr 1840 betr.

Denkerlebigung.

Die evangelische Pfarrei **Schiltach**, Dekanats **Horn-
berg**, mit einem Kompetenzanschlag von 1,247 fl. 28 kr.
nebst freier Wohnung, jedoch mit einer Abgabe von jährlich
300 fl. — Die evangelische Pfarrei **Weisweil**, Dekanats
Emmendingen, mit einem Kompetenzanschlag von 710 fl. 18 kr.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 24. Dezember 1859 der katholische Pfarrer **Anton
Sauer** im Hemsbach; am 21. Januar d. J. der katholische
Pfarrer **Karl Joseph Reiff** in Ladenburg; am 22. Januar
der Erzbischöfliche Dekan Pfarrer **Ferdinand Seither** in
Wiesenthal.

Notizen für Montag 13. Februar:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Zahnenver-
steigerung aus dem Nachlasse des Postkupferschmieds **A.**
Erleben: 9 Uhr Vormittags, Langestraße Nr. 106.

Friedrichthal, gr. Bezirksforstrei: Holzversteigerung
aus großh. Hardtwalde. Zusammenkunft 9 Uhr früh
auf der Friedrichsthaler Allee am Blankenlocher-Einken-
heimer Weg.

Tagesordnung der II. Kammer.

25. öffentliche Sitzung

auf

Montag den 13. Februar 1860,

Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
2) Fortsetzung der Berathung über den Bericht des Abgeordneten Muth, den Gesetzesentwurf, die Kapitalsteuer betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 12. Febr. I. Quartal. 18. Abonnementsvorstellung. **Philippine Welfer**. Historisches Schauspiel in fünf Akten, von Oskar v. Redwig. König Ferdinand: Herr Tomschig vom kön. Hoftheater zu München, als erste Gastrolle.

Dienstag den 14. Febr. I. Quart. 19. Abonnementsvorstellung. **Die Braut von Messina**. Trauerspiel in 3 Akten, mit Chören, von Schiller. Cajetan: Herr Tomschig, zur zweiten Gastrolle.

Danksagung und Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem unser theurer Vater, Metzgermeister Daniel Winter, so unerwartet schnell das Zeitliche gesegnet, sagen wir hiermit einem hochgeehrten Publikum für das demselben bisher geschenkte Zutrauen unseren verbindlichsten Dank und bitten, dasselbe nunmehr auf dessen Nachfolger, Herrn Metzgermeister **Karl Dietrich**, welcher das Geschäft in gleicher reeller Weise fortsetzen wird, überzutragen.

Karlsruhe, den 4. Februar 1860.

Die Hinterbliebenen.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum bestens und werde mich stets bestreben, das dem seligen Herrn D. Winter geschenkte Zutrauen in jeder Beziehung auch fernerhin zu erhalten, wobei ich zugleich bitte, dasselbe geneigtest auf mich übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den 4. Februar 1860.

Karl Dietrich, Metzgermeister,
Langestraße Nr. 173.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 12. Februar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Die Schwarzwälder Uhrenmacher-Familie, von Hofmaler J. Ktner in München. — Aus der Schule heimkehrende Kinder, von Demselben. — Haidelandschaft, von B. Rabert in Karlsruhe. — Wondlandschaft, von J. J. Reinhardt in Mannheim. — Porträt-Landschaft vom Heidelberger Schloß, von einem Dilettanten. — Winterlandschaft, Motiv aus dem Hardwalde bei Karlsruhe, von A. Förster in Karlsruhe. — 3 Landschaften, von Jobus in Karlsruhe.

Kupferstiche:

47 Blatt Kupferstiche, nach Originalgemälden verschiedener deutscher Maler 1400—1500. — 30 Blatt altdeutsche Holzschnitte.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Bröchner, sowie der Gemäldergalerie, sind bei dem Galerieleiter zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10—1 Uhr. Ausgestellt: Die für die allgemeine Verlosung, pro 1859 angekauften Kunstgegenstände.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümehalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Mit einer Beilage der Th. Ulrici'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

wozu noch Loose à 30 kr. per Stück bei dem Vereinsgehilfen Düringer zu haben sind. Bekannt: Lo spasimo di Sicilia, nach Raphael, lithographirt von Müller in München. — Das Gebet, nach Agnus, Kupferstich von M. Schwindt in Berlin. Großh. Hoftheater: „Philippine Welfer“, historisches Schauspiel in fünf Akten, von Oskar v. Redwig. König Ferdinand: Hr. Tomschig vom Hoftheater zu München als Gast. Fünfte große Piffellappen-Versammlung in der Weiger'schen Bierhalle. Anfang 8 Uhr.

Montag den 13.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Eintracht: Maskenball. Anfang 7 Uhr.

Dienstag den 14.:

Großh. Hoftheater: „Die Braut von Messina“, Trauerspiel in drei Akten, mit Chören, von Schiller. Cajetan: Hr. Tomschig vom Hoftheater zu München als Gast.

Mittwoch den 15. Februar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 12. Februar.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Th. Ulrici in Karlsruhe.
Subscriptions-Sin...

Hach
B